

Friedenspolitik statt Kriegstüchtigkeit! Wir brauchen die Rüstungsmilliarden für das Leben!

Auftrag des Grundgesetzes: Nie wieder Krieg!

Krieg bedeutet die Zerstörung von Städten, Kulturen, lebenswichtiger Infrastruktur, Krankenhäusern, Vergiftung der Natur, Traumatisierung von Generationen. Die Zahl der weltweiten Todesopfer und Flüchtenden als Folge von Kriegen ist auf einem Höchststand.

„Nie wieder Krieg“ war die Losung unserer Eltern und Großeltern nach zwei von Deutschland verursachten Weltkriegen und dem Erleben dessen, was Krieg ist.

„In einem vereinten Europa dem Frieden dienen“ ist der dementsprechende Auftrag des Grundgesetzes.

Statt dessen: Militärausgaben + Aufrüstung ohne Grenzen und Militarisierung der Gesellschaft für Kriegstüchtigkeit!

Im März 2022 beschließt der Bundestag ein Sondervermögen zur Aufrüstung der Bundeswehr und die Steigerung der Militärausgaben auf jährlich mindestens 2 Prozent des Bruttoinlandsprodukts auf 91 Milliarden in 2024.

Ende 2024 fordern Bundeswehr und eine Parteienmehrheit eine Erhöhung der jährlichen Militärausgaben auf 3,5 Prozent des BIP = 145 Milliarden Euro jährlich. Ende März 2025 beschließt der Bundestag, dass für die Militärausgaben keine Schuldenbremse mehr gilt.

Zugleich wird entlang an einem geheimen Operationsplan, eine Militarisierung der Gesellschaft in allen Bereichen (Verkehr, Krankenhäuser, Zivilschutz, Schulen, Betriebe, Betriebe...) vorbereitet und umgesetzt.

Aussagen von Bundeswehrgenerälen dazu: „Wer den Frieden will, muss sich auf Krieg (mit Russland) vorbereiten!“

Kriegstüchtigkeit gibt keine Sicherheit und Frieden!

Aufrüstung und die Politik der Abschreckung durch militärische Stärke erzeugen ein dauerndes Wettrüsten und eine Eskalation der Entwicklung neuer Waffensysteme – auch atomarer.

Dies alles in einer Situation, in der es, von den USA aufgekündigt, keine Rüstungskontroll- und Abrüstungsabkommen mehr gibt.

Hinzu kommt jetzt, dass ab 2026 atomar bewaffnbare US-Mittelstreckenraketen in Deutschland aufgestellt werden sollen.

Verbunden mit immer größeren Manövern, in denen der Krieg mit Russland durchgespielt wird, bedeutet diese rein militärische Logik den Weg zum Krieg und nicht zum Frieden.

Vorbereiten auf Kriegstüchtigkeit ist Wahnsinn!

Wir brauchen eine neue Friedenspolitik!

Die zentralen Erzählungen zur Begründung des Kurses der Kriegstüchtigkeit sind: „Wir müssen uns auf einen ab 2029 möglichen Krieg mit Russland vorbereiten, der nur durch militärische Stärke und Abschreckung verhindert werden kann“ und „Russland ist jetzt Feind!“.

Dies wird behauptet, obwohl es keine Aussagen und Belege dafür gibt, dass Russland einen solchen Krieg will und vorbereitet. Wieso ist keine Rede mehr von Entspannungs- und Friedenspolitik?

Wieso wird Deutschland nicht, dem Grundgesetz entsprechend, initiativ für Abrüstung und ein System der gemeinsamen Sicherheit und friedlichen Koexistenz in Europa mit Russland?

Russland selbst hat dies mehrfach vorgeschlagen!

Frieden in Europa geht – auch in der Ukraine - nur mit Friedenspolitik! Der Ukrainekrieg muss beendet werden!

Alle Kriege haben Ursachen und eine Vorgeschichte! Sie können nur durch Friedenspolitik und Verhandlungen verhindert und beendet werden. Dies gilt auch für den Krieg in der Ukraine!

Er wäre verhinder- bzw. beendbar gewesen durch:

- eine nach 1990 mögliche europäische Friedensordnung (mit Russland) entsprechend dem Prinzip der gemeinsamen Sicherheit,
- den Verzicht auf die NATO-Osterweiterungen und Ausweitung von US-Militärbasen,
- die Verwirklichung des Minsker Abkommens zur Beendigung des Bürgerkrieges gegen die ukrainische Bevölkerung im Donbass und deren gleichberechtigte föderale Integration,
- einen im März 2022 schon fast fertig ausgehandelten Verhandlungsfrieden zwischen Russland und der Ukraine, der von den USA und anderen NATO-Staaten verhindert wurde.

Die Lieferung immer weitreichenderer Waffen bedeuten die Fortsetzung des Tötens, die Zerstörung des Landes und eine fortwährende Eskalation, mit der Gefahr so in einen europäischen oder gar atomaren 3. Weltkrieg hineinzuschlittern.

Wir brauchen einen Waffenstillstand, Friedensverhandlungen und das Öffnen des Weges zu einer europäischen Friedensordnung jetzt!

Statt Rüstungsmilliarden – Milliarden für das Leben und den Erhalt der Erde!

Parallel zur Aufrüstung wird immer sichtbarer, was sich an sozialer Krisenhaftigkeit in allen gesellschaftlichen Bereichen zuspitzt: Massiv steigende Armut, zunehmend kaum bezahlbare Mieten, Schließung von

Krankenhäusern, Pflege- und Bildungsnotstand, Kommunen in Not usw. Allein bei den Städten und Kommunen gibt es einen Investitionsstau von rd. 190 Milliarden Euro.

Zugleich geht es vor dem Hintergrund der unmittelbar drohenden Klimakatastrophe um den sofortigen ökologischen Umbau in den Bereichen Energie, Verkehr (Bahn, ÖPNV), Bauen.

Wir brauchen die Rüstungsmilliarden für Bildung, Kitas, Armutsbekämpfung, bezahlbares Wohnen, Pflege, Krankenhäuser usw. und den ökologischen Umbau!

Wir brauchen die Mittel, die weltweit für Militär und Kriege ausgegeben werden – allein in 2023 2,3 Billionen Euro - für eine menschliche Welt und die Rettung des Planeten!

Wir fordern:

- **Keine Hochrüstung und Militarisierung der Bundesrepublik und Europas!**
- **Waffenstillstand in der Ukraine und Öffnen des Weges zu Friedensverhandlungen und einer europäischen Friedensordnung!**
- **Keine atomar bestückbaren US-Mittelstreckenraketen in Deutschland!**
- **Mindestens 120 Milliarden € jährlich zusätzlich für Soziales, Bildung, Gesundheit, Pflege, kommunale Infrastruktur und den ökologischen Umbau!**



Düsseldorfer Appell
**Gegen
Hochrüstung
und Krieg!**

Kontakt:
appellgegenhochrüstung@gmx.de

V.i.S.d.P.: Horst Kraft, Planetenstraße 7, 40223 Düsseldorf